

Das bringt 2017

zusammengestellt:

Sozialdemokratische Partei Österreichs, Bundesorganisation
1010 Wien, Löwelstraße 18

29. Dezember 2016

Das neue Jahr bringt **zahlreiche Verbesserungen**. Konkret u.a. Meilensteine wie die **Ausbildungspflicht bis 18**, die **Erhöhung der Mindestpension** auf 1.000 Euro, die **Neue Oberstufe** oder das **neue Kindergeldkonto**. Familien profitieren außerdem vom **Entfall des Selbstbehalts bei Krankenhausaufenthalten von Kindern** und Jugendlichen, **Studierende** ab 27 bekommen mehr **Studienförderung** und für den **Lohnsteuerausgleich** ist ab 2017 kein Antrag mehr nötig, weil er **automatisch** erfolgt.

Groß geschrieben wird auch das Thema **Sicherheit**: Die **Personaloffensive** beim **Bundesheer** wird fortgesetzt, die Zahl der sogenannten **GrätzelpolizistInnen** wird aufgestockt. Für **Kunst und Kultur** gibt es 2017 **mehr Geld**, das ermöglicht es u.a., zeitgenössisches Kunst- und Kulturschaffen zu stärken. Weitere Verbesserungen: **Telefonieren** im EU-Ausland wird **billiger**, **eingetragene Partnerschaften** können am **Standesamt** geschlossen werden und an den **Schulen** gibt es **mehr Bewegung** und damit **mehr Gesundheit**.

Hier ein **Überblick** über die **wichtigsten Neuerungen** im kommenden Jahr – und zwar in den Bereichen Soziales, Arbeit, Pensionen, Schule und Universitäten, Gesundheit sowie Familie und Gleichstellung und Wirtschaft und Finanzen. Außerdem haben wir für euch aufgelistet, was es bei Bundesheer und Sicherheit, Infrastruktur, Kultur und Sport an Neuem gibt.

Ein **gutes** und **erfolgreiches neues Jahr** wünscht

Euer SK-Team

SOZIALES

- **Ausbildungspflicht bis 18**: Alle Jugendlichen, die mit Ende des Schuljahrs 2016/17 bzw. danach ihre allgemeine Schulpflicht erfüllt

haben, müssen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahrs entweder eine **Schule** besuchen, eine **Lehre** absolvieren oder eine sonstige Ausbildung, etwa **AMS-Kurse oder Praktika**, machen. Das ist wichtig, denn Fakt ist: Wer nur einen Pflichtschulabschluss hat, hat ein viel höheres Risiko, arbeitslos zu werden.

- **Ausbildungsgarantie bis 25:** Mit der Ausbildungsgarantie bis 25 soll sichergestellt werden, dass jeder junge Mensch einen guten Ausbildungsplatz bekommt. Ausbildungspflicht und Ausbildungsgarantie helfen, ein solides Fundament für einen optimalen Start ins Berufsleben zu legen. Mit der Umsetzung der Ausbildungsgarantie und der Ausbildungspflicht werden mit 1.1.2017 rund 15.000 zusätzliche Ausbildungsplätze geschaffen.
- **Mindestsicherung:** Grundlegende Bund-Länder-Vereinbarungen etwa zu den Grundbeträgen fallen weg, da mit der ÖVP keine Einigung zu einer bundeseinheitlichen Regelung der Mindestsicherung möglich war. Länder können also eigene Regeln erstellen. Was bleibt, ist die **Krankenversicherung für MindestsicherungsbezieherInnen:** Der Bund zahlt hier für zumindest zwei Jahre weiter mit.
- **Mehr Geld für pflegende Angehörige:** Pflegende Angehörige von demenziell erkrankten oder minderjährigen PflegegeldbezieherInnen erhalten ab Jänner im Falle einer Verhinderung **mehr Geld für professionelle oder private Ersatzpflege** (jährliche Höchstzuwendung wird um 300 Euro angehoben).
- **Ausbau Hospiz- und Palliativbetreuung:** 90 Mio. Euro mehr von 2017 bis 2021.

ARBEIT

- **Erleichterter Einstieg nach langem Krankenstand:** Um schwer erkrankten ArbeitnehmerInnen die Rückkehr ins Arbeitsleben zu erleichtern, können diese nach Vereinbarung mit dem Arbeitgeber für **maximal sechs Monate Teilzeit** (zwischen 25 und 50 Prozent) arbeiten. Während dieser Teilzeitphase erhalten die ArbeitnehmerInnen als **Ausgleich für den Einkommensverlust aliquotes Krankengeld**. Die Neuregelung tritt mit 1. Juli 2017 in Kraft, Vereinbarungen können aber schon vorher geschlossen werden.

- **Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz:** Dadurch wird die Zusammenarbeit der Behörden in Ermittlungs- oder Strafverfahren wesentlich verbessert. Verwaltungsstrafverfahren gegen ArbeitgeberInnen, die Arbeitskräfte grenzüberschreitend nach Österreich entsenden, können dadurch einfacher durchgeführt werden. Zudem wird die behördliche Lohnkontrolle durch die **Einführung eines Kontrollplans** und einer klaren Darstellung der Lohn- und Urlaubsansprüche nach Österreich entsandter Arbeitskräfte erleichtert.
- **Zweite Chance am Arbeitsmarkt:** Zusätzlich zu den Maßnahmen für eine zweite Chance am Arbeitsmarkt werden insgesamt 30.000 Ausbildungsplätze geschaffen. Herzstück davon ist die **Wiedereinführung des Fachkräftestipendiums** mit 1.1.2017. Damit wird all jenen, die sich am Arbeitsmarkt umorientieren müssen, eine sinnvolle neue Ausbildung ermöglicht und der Lebensunterhalt für bis zu drei Jahre voll finanziert.
- **Geringfügigkeit:** Die Geringfügigkeitsgrenze wird um 10 Euro auf 425,70 Euro monatlich angehoben. Die tägliche Geringfügigkeitsgrenze wird abgeschafft. **Vorteil:** Sofern die Geringfügigkeitsgrenze im Monat nicht überschritten wird, können geringfügig beschäftigte Personen **an einzelnen Tagen auch mehr verdienen**, als die derzeit geltende tägliche Grenze vorsieht.

PENSIONEN

- **Deutliche Erhöhung der Mindestpension:** Wer **30 Beitragsjahre** aufweisen kann, bekommt **1.000 Euro Mindestpension** (derzeit rund 883 Euro). Davon profitieren vor allem Personen mit sehr niedrigen Einkommen und langen Teilzeit-Strecken in ihrer Berufslaufbahn, in erster Linie **Frauen**.
- **Mindestpension bei weniger als 30 Beitragsjahren:** Ausgleichszulage steigt um rund 7 Euro monatlich
- **Anstieg der Pensionen um 0,8 Prozent** (Inflationsabgeltung) **sowie 100 Euro Einmalzahlung**
- **Langes Arbeiten wird belohnt:** Wenn jemand künftig **bis zu drei Jahre über das reguläre Pensionsantrittsalter hinaus** arbeitet, entfällt die Hälfte des Pensionsbeitrages (Dienstgeber- und

Dienstnehmerbeitrag). Dazu kommt der jetzt schon geltende "Aufschubbonus" von 4,2 Prozent mehr Pension pro Jahr.

- **Pensionssplitting:** Möglichkeit zur Übertragung von Teilgutschriften wird von vier auf bis zu sieben Jahre pro Kind ausgeweitet
- **Rechtsanspruch auf Rehabilitation:** Wird jemand die Voraussetzungen für eine Invaliditäts- oder Berufsunfähigkeitspension in absehbarer Zeit wahrscheinlich erfüllen, hat er oder sie Anspruch auf eine Rehabilitation.



SCHULE

- **Neue Test- und Förderinstrumente für Deutsch in Volksschulen:** Durch die sogenannte "**unterrichtsbegleitende Sprachstandsbeobachtung**" werden in den ersten Klassen der Volksschulen **Sprachprobleme erkannt** und durch **gezielte individuelle Förderung** behoben.
- **Neue Oberstufe:** Mit dem Schuljahr 2017/18 können die ersten AHS auf das Modell der "Neuen Oberstufe" umsteigen. Der Lernstoff wird dabei semesterweise in **Module** unterteilt. **Vorteile: Wiederholen** ganzer Schuljahre wird **deutlich reduziert**, positiv erbrachte Leistungen bleiben erhalten, nur negativ Abgeschlossenes muss ausgebessert werden. Weiteres Plus: Förderung kontinuierlicher Leistungserbringung, **individuelle Lernbegleitung**.

- **Tägliche Bewegungseinheit:** Nach dem Burgenland führt auch **Oberösterreich** die **tägliche Bewegungseinheit** ein. Vorteile: mehr Bewegung, **mehr Gesundheit**, leichteres Lernen.
- **Bildungsministerium für neue Matura zuständig:** Ab 1. Jänner 2017 ist nicht mehr das Bundesinstitut für Bildungsforschung, sondern das Bildungsministerium für die Zentralmatura zuständig. Die Zentralmatura **startet** heuer am **3. Mai** mit den Klausuren in Deutsch.



UNIVERSITÄTEN

- **Mehr Studienförderung: BeihilfenbezieherInnen über 27** bekommen durch einen monatlichen Zuschlag eine bessere soziale Absicherung. Außerdem werden u.a. **Kostenzuschüsse** für die **Kinderbetreuung** geschaffen. Weiterer **Vorteil:** Auf Studienabschluss-Stipendien gibt es künftig einen Rechtsanspruch.
- **Neue Studieneingangsphase:** Ab dem Studienjahr 2017/18 gilt die **neue, vereinheitlichte Studieneingangsphase (STEOP)** an allen wissenschaftlichen Unis und auch für gemeinsam von Kunst- und wissenschaftlichen Unis angebotene Studien. **Vorteile:** Mindestumfang und **Höchstgrenze** der STEOP sind künftig **geregelt**, **Überblick** über Inhalt des jeweiligen Studiums.
- **Neuerungen bei ÖH-Wahlen:** Zur Erhöhung der Wahlbeteiligung wurde die Möglichkeit geschaffen, einen **Wahltag** für

berufsbegleitende und duale Studiengänge **vorzuziehen**. Außerdem wird die **Briefwahl vereinfacht**. Die ÖH-Wahlen finden im Mai 2017 statt.

FAMILIE

- **Kindergeldkonto:** Die vier Pauschalmodelle werden mit 1. März 2017 zu einem Kindergeldkonto zusammengefasst. Die Bezugsdauer kann flexibel zwischen zwölf und 28 Monaten für einen Elternteil bzw. zwischen rund 15,5 und 35 Monaten für beide Elternteile gewählt werden. Die **einkommensabhängige Variante bleibt** bestehen.
- **Partnerschaftsbonus:** Wenn sich Elternteile die Betreuung zumindest 60:40 aufteilen, erhalten sie einen **Partnerschaftsbonus von 1.000 Euro**. Das Kindergeld kann zudem einmal **bis zu 31 Tage parallel bezogen** werden. **Vorteil:** Der **Übergang bei der Betreuung** von einem zum anderen Elternteil wird **erleichtert**.
- **Verbesserungen für Alleinerziehende:** In besonderen Härtefällen wird das Kindergeld um drei Monate (bis jetzt zwei Monate) verlängert. Die Einkommensgrenze wird um 17 Prozent auf 1.400 Euro erhöht.
- **Papa-Monat:** Väter können nach der Geburt ihres Kindes **zwischen 28 und 31 Tage lang** durchgehend zuhause bleiben. Aus dem Kindergeld bekommen sie eine Pauschalsumme von **700 Euro**, dies gilt auch für gleichgeschlechtliche Partner. Es besteht voller Anspruch auf Kranken- und Pensionsversicherung.
- **Antraglose Familienbeihilfe:** Weitere **Vereinfachungen bei Familienbeihilfenverfahren** z.B. durch antraglose Gewährung und automatische Verlängerung der Familienbeihilfe, keine physische Vorlage von Erfolgsnachweisen bei Studierenden.
- **Eintragungsmöglichkeit für Fehlgeburten in das Personenstandsregister:** "Sternenkinder", also Kinder, die kurz nach der Geburt sterben und unter 500 Gramm wiegen, können künftig ins Personenstandsregister aufgenommen werden.

GLEICHSTELLUNG

- **Eingetragene Partnerschaft am Standesamt:** Ab Jahresbeginn können Eingetragene Partnerschaften wie Ehen am Standesamt geschlossen werden.
- **Namensrecht bei Eingetragenen Partnerschaften:** Künftig gilt auch bei Eingetragenen Partnerschaften ein **gemeinsamer Familienname**, nicht nur "Nachname".

GESUNDHEIT

- **Ausbau Elektronische Gesundheitsakte ELGA:** ELGA soll im **ersten Halbjahr 2017 in den Krankenhäusern** Niederösterreichs, des Burgenlands und Vorarlbergs **starten** (alle anderen Bundesländer starteten 2016). **Vorteil:** Zugriff auf Entlassungsbriefe, Labor-und Radiologiebefunde sowie auf eine Liste der verschriebenen Medikamente (E-Medikation). Auch im **niedergelassenen Bereich** (Kassenordinationen) soll ELGA 2017 starten. Zudem gehen weitere ELGA-Ombudsstellen in Betrieb.
- **Selbstbehalt bei Krankenhausaufenthalten von Kindern und Jugendlichen abgeschafft:** Mit Jahresbeginn entfällt der Selbstbehalt für Kinder bis 18 (je nach Bundesland bisher 17,9 bis 20,6 Euro pro Tag) – eine **deutliche Entlastung** für Familien.
- **Ausbau Primärversorgung:** Bis Ende 2020 sollen 200 Mio. Euro investiert werden, damit zumindest 75 Einrichtungen in Form von Gruppenpraxen oder als Netzwerk von Ordinationen und anderen Gesundheitsberufen entstehen. Das zugehörige Gesetz soll 2017 verabschiedet werden.
- **Gesundheit im Internet:** Das Portal <http://kliniksuche.at/> wird erweitert (zeigt Leistungen österreichischer Spitäler inklusive Qualitätsindikatoren)



INFRASTRUKTUR

- **Verstöße gegen Handyverbot am Steuer und Gurtpflicht:** Bisher konnte die Polizei Verstöße gegen das Handyverbot am Steuer, gegen die Gurt- und Helmpflicht bzw. mangelnde Kindersicherung im Auto nur ahnden, wenn sie die Betroffenen in flagranti erwisch hat. In Zukunft reicht ein **Fotobeweis aus Radaraufnahmen**.
- **Alkolocks:** Im September startet der fünfjährige **Pilotversuch für Alkohol-Wegfahrsperren** für die Führerscheinklasse B: Der Einstieg ist nach mindestens zwei Monaten Führerscheinentzug möglich, die Kosten sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tragen (2.500 Euro pro Jahr). **Vorteil: Mehr Sicherheit** auf Österreichs Straßen
- **LKW- und Busmaut neu:** ab Jahresbeginn nur mehr zwei Grundkilometertarife, auf die erstmalig **Kosten für Luftverschmutzung und Lärmbelästigung aufgeschlagen** werden
- **Probezeit für Führerschein-Neulinge:** ab Juli drei Jahre statt zwei
- **E-Mobilität:** Ab März wird der Kauf von privaten Elektro- oder Brennstoffzellenfahrzeugen mit 4.000 Euro gefördert, der von Hybriden mit 1.500 Euro. Der systematische Ausbau der Ladeinfrastruktur startet mit neuen Ladestationen an allen Raststationen im Schnellstraßennetz und an 50 Park&Ride-Anlagen bei Bahnhöfen.

- **Grüne Nummerntafeln für E-Autos** ab April; voraussichtlich mit Vorteilen wie Gratisparken oder der Nutzung der Busspur verbunden
- **Umstellung der Mopedausbildung** auf Computerprüfung
- **Straßenverkehrs-Unfallstatistik-Gesetz** ab Juli: Neuregelung der Erhebung von Verkehrsunfällen, Möglichkeit zur **Unfall-Tiefenforschung**
- **Roaming ab 15. Juni gratis:** Die Handynutzung im EU-Ausland soll ohne zeitliche Einschränkung zu denselben Konditionen wie zu Hause möglich sein.
- **Internet:** Mit der Breitbandmilliarde kommt schnelles Internet im ganzen Land, 2017 sind Förderausschreibungen in der Höhe von insgesamt 180 Millionen Euro vorgesehen.
- **5G-Strategie:** Ende des Jahres legt das Infrastrukturministerium eine 5G-Strategie für die Telekom-Infrastruktur vor.
- **Automatisiertes Fahren:** Mit Beginn des Jahres starten die ersten Tests selbstfahrender Fahrzeuge auf österreichischen Straßen. Mehr als 20 Millionen Euro stehen für den Aufbau von Testumgebungen und Technologieentwicklungen bereit.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

- **Automatische Arbeitnehmerveranlagung:** Ab 2017 ist für den **Lohnsteuerausgleich** – sofern die Pauschalbeträge geltend gemacht werden und die Voraussetzungen für eine Gutschrift vorliegen – **kein Antrag** mehr **nötig**. **PensionistInnen** und **NiedrigverdienerInnen** bekommen auch die **Negativsteuer** automatisch ausgezahlt. Für Niedrigverdienende beträgt diese bis zu 400 Euro, für PensionistInnen wird die Negativsteuer auf 110 Euro erhöht. **Weiterer Vorteil:** Ab 2017 **registriert** die Finanz auch **automatisch** steuerlich absetzbare **Spenden, Kirchenbeiträge** oder z.B. Beiträge für die freiwillige Weiterversicherung. ► Weitere Infos gibt es auf der [Webseite der Arbeiterkammer](#).
- **Bankgeheimnis-Aus für ausländische KontoinhaberInnen:** Mehr **Steuergerechtigkeit**, bessere **Betrugsbekämpfung** und Transparenz – all das bringt das Ende des Bankgeheimnisses für ausländische KontoinhaberInnen. Der **internationale automatische Bankdatenaustausch** umfasst Bankinformationen von ausländischen

KontobesitzerInnen aus rund 100 am Meldesystem teilnehmenden Staaten.

- **Sicherheitseinrichtung für Registrierkassen:** Ab 1. April 2017 ist die technische **Sicherheitseinrichtung** für Registrierkassen **verpflichtend** vorgesehen. Durch diese Einrichtung werden die in der Registrierkasse gespeicherten Daten **vor Manipulationen geschützt**.

BUNDESHEER UND SICHERHEIT

- **Personaloffensive beim Bundesheer:** Das Österreichische Bundesheer setzt seine Personaloffensive fort, 2017 können 2.000 Arbeitsplätze (z.B. Unteroffiziersnachwuchs, ÄrztInnen, PilotInnen) besetzt werden. Auch die militärische **Infrastruktur** wird durch **Baumaßnahmen** und **Sanierungen verbessert**. Für unsere **SoldatInnen** gibt es neue Fahrzeuge und **neue Ausrüstung** wie z.B. Schutzwesten.
- **Mehr "GrätzelpolizistInnen":** Das Projekt "**Gemeinsam sicher**" (als Pilotprojekt u.a. in Mödling, Schärding, Graz und einigen Bezirken Wiens gestartet) wird **ausgedehnt**, z.B. werden alle Bezirke Wiens nach und nach einbezogen. Ziel ist es, durch die Stärkung der Kommunikation zwischen Polizei und Bevölkerung für mehr Sicherheit zu sorgen. Verbessert wird auch die **Ausrüstung** für die Polizei, etwa durch **mehr Schutzwesten** und Schutzhelme.

KUNST UND KULTUR

- **Mehr Geld für Kunst und Kultur:** 2017 gibt es **13,1 Mio. Euro** mehr für Kunst und Kultur.
- **Maßnahmenpaket für zeitgenössisches Kunst- und Kulturschaffen:** u.a **Stärkung** der "**freien Szene**" (Musik, darstellende Kunst, Literatur, Kulturinitiativen) in ganz Österreich, Erhöhung der Stipendien.
- **Mehr Mittel für Büchereien:** u.a. Erhöhung der **Büchereiförderung**, neuer **Buchhandlungspreis** für die fünf besten Buchhandlungen Österreichs, mehr Förderung für **Literaturhäuser**.

SPORT

- **Neues Sportförderungsgesetz:** Mit der Reform der **Spitzensportförderung** soll u.a. eine **Vereinfachung und Vereinheitlichung** des **Förderwesens** erreicht werden. Die finanziellen Mittel aus dem Bundes-Sportförderfonds, Projekt Rio oder Team Rot Weiß Rot sollen künftig zentral von Experten in einer neuen Organisationsform vergeben werden, was eine Steigerung der Effizienz und Optimierung nach dem Leistungsprinzip erwarten lässt.
-

Sozialdemokratische Partei Österreichs, Bundesorganisation
1010 Wien, Löwelstraße 18
Telefon: +43 (1) 53427-0, e-mail: spoe@spoe.at

<http://spoe.at/impressum>